Beschreibung der Lehrveranstaltung

|  |
| --- |
| **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN** |
| 1.1. Hochschullehrer | Prof. Dr. Zygfryd Eckardt Gehrmann | 1.6. Studienjahr  | 1–3 |
| 1.2. Titel der Lehrveranstaltung | **Der Kulturbegriffsstreit** | 1.7. ECTS Punkte | 3 |
| 1.3.Wissenschaftliche Mitarbeiter |  | 1.8. Art der Lehre (Anzahl der StundenV + Ü + S + E-Learning) | 20 + 0 + 10 |
| 1.4. Studienprogramm (Bachelor, Diplom, integriert) | Bachelor | 1.9. Voraussichtliche Anzahl der Studierenden | 25 |
| 1.5. Status des Kurses | [ ] Pflichtfach | [x]  Wahlfach | 1.10. E-Learning-Anwendungsstufe (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3), Prozentsatz der Online-Lehre (maximal 20%) | Stufe 1 |
| **2. Beschreibung der Lehrveranstaltung** |
| 2.1. Ziele der Lehrveranstaltung | Erwerb von Kenntnissen und Einsichten in die gegenwärtig kontrovers geführte Kulturbegriffsdebatte zum Verhältnis von Kultur, Kollektiv und Globalisierung in verschiedenen wissenschaftlichen DisziplinenErwerb von Kenntnissen über unterschiedlicher Theorien von Kultur und die Beziehung zwischen Individuum, kollektiver Identität und nationaler Kultur Kennenlernen der Leitkulturdebatte im deutschsprachigen Raum als Anwendungsbeispiel einer theoretischen Auseinandersetzung über den Begriff einer nationalen Kultur oder Identität unter den Bedingungen der GlobalisierungErkennen von Differenz und Pluralisierung als neue gesellschaftliche Realität und Sensibilisierung für Heterogenität |
| 2.2. Einschreibungs-voraussetzungen und / oder erforderliche Einstiegskompetenzen für die Lehrveranstaltung | Kenntnisse der deutschen Sprache: Leseniveau B2 und Sprechniveau: B1. |
| 2.3. Lernergebnisse auf Programmebene, zu welchen der Kurs beiträgt | Fähigkeit interdisziplinär urteilen zu können unter Einbeziehung unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden und Sichtweisen in Bezug auf bestimmte Fragestellungen und Problembereiche.Den interdisziplinären Charakter der Philosophie und ihre Relevanz für unterschiedliche Wissensbereiche und für die Förderung moralischer, gesellschaftlicher und kultureller Wertvorstellungen erkennen können.Einfache philosophische Texte selbständig bewerten und kritisch analysieren können. |
| 2.4. Erwartete Lernergebnisse auf Ebene der Lehrveranstaltung (3-10) | Fähigkeit, die Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Kulturtheorien kritisch erfassen und beurteilen zu könnenFähigkeit, aktuelle Diskussionen um den Kulturbegriff in die gegenwärtige Kulturbegriffsdebatte einordnen zu könnenFähigkeit, Kriterien zu entwickeln, um aktuelle gesellschaftliche Diskussionen um die Auflösung oder Transformation nationaler Kulturen in Zeiten der Globalisierung kulturtheoretisch erfassen und beurteilen zu können Stärkung der analytischen Fähigkeiten der Studierenden zur Anwendung und Überprüfung von Kulturtheorien zur Erfassung gesellschaftlicher Entwicklungen |
| 2.5. Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltung | Die Debatte um den Kulturbegriff in den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften steht vor dem Problem, dass sie sich auf keinen in sich kohärenten und einheitlichen Kulturbegriff beziehen kann ¬ zu heterogen sind die Grundannahmen und Zielvorstellungen der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. Ebenso umstritten ist, ob angesichts der gegenwärtigen Vermischung von Kulturen und Lebensformen überhaupt noch von abgrenzbaren Kulturen gesprochen werden kann, wie sie etwa dem Konzept des Nationalstaates und nationaler Kulturen zugrunde liegen. Oder ob wir uns vielmehr neuen Kulturauffassungen zuwenden müssen, die die Vernetzung und Hybridisierung von Kulturen in den Mittelpunkt stellen und in denen das Konzept des Nationalstaats und nationaler Kulturen als überholt angesehen wird. Oder befinden wir uns im Gegenteil in einer Phase der Transformation dieses Konzeptes, jetzt aber unter den Bedingungen der Globalisierung.Die Lehrveranstaltung geht diesen Fragen theorie- und anwendungsbezogen mit dem Fokus auf den Kulturbegriffsstreit in den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften nach. Exemplarisch werden kohärenzorientierte, transkulturelle und kohäsive Kulturtheorien gegenübergestellt und hinsichtlich ihres Aussagewertes zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen befragt. Als anwendungsbezogener Orientierungspunkt dient hierbei die Leitkulturdebatte, wie sie seit einiger Zeit kontrovers in der Wissenschaft und in den Medien im deutschsprachigen Raum geführt wird.Was ist Kultur – Einführung in unterschiedliche Konzepte und Theorien von KulturKultur als Orientierungssystem: das Kohärenzmodell von ThomasDas System nationaler Kulturstandards: AnwendungsbeispieleKohärenzmodelle in der Kritik Transkulturelle Gesellschaften und die Auflösung nationaler Kulturen: die Kulturtheorie von WelschDie Globalisierung von Lebensformen und kulturelle Durchmischungen: AnwendungsbeispieleTranskulturalitätsmodelle in der KritikDas Kohäsionsmodell von Hansen: Multikollektivität und Nation Anwendungsbeispiele: Multikollektive Identitäten im AlltagGrenzen und Möglichkeiten kohäsiver KulturmodelleKulturtheorien und Gesellschaft: Die Leitkulturdebatte im deutschsprachigen Raum IKulturtheorien und Gesellschaft: Die Leitkulturdebatte im deutschsprachigen Raum IIKulturtheorien und Gesellschaft: Der Refugee Guide |
| 2.6. Lehrformen  | [x]  Vorlesungen[ ]  Seminare und Workshops[ ]  Übungen[ ]  Vollständig online[ ]  Partielles E-Learning[ ]  Feldarbeit/Feldforschung | [x]  Eigenständige Aufgaben[ ]  Multimedia und Internet[ ]  Labor[ ]  Studium unter Anleitung von Mentoren [ ]  (sonstige) | 2.7. Bemerkungen: |
|  |
| 2.8. Verpflichtungen der Studierenden | Regelmäßige und aktive Teilnahme, Seminararbeit |
| 2.9. Begleitung der Lernfortschritte der Studierenden (Evaluationsformen) | Teilnahme an der Lehre | JA |  | Forschungsarbeit |  | NEIN | Mündliche Prüfung |  | NEIN |
| Experimentelle Arbeit |  | NEIN | Referat |  | NEIN |  (sonstige) |  | NEIN |
| Essay |  | NEIN | Seminararbeit | JA |  | (sonstige) |  | NEIN |
| Kolloquium/Teilprüfung |  | NEIN | Praktikum |  | NEIN | (sonstige) |  | NEIN |
| Projekt |  | NEIN | Schriftliche Prüfung |  | NEIN | ECTS Punkte (gesamt) | 3 |
| 2.10. Pflichtliteratur (verfügbar in der Bibliothek und / oder über alternative Medien  | **Titel** | **Verfügbarkeit in der Bibliothek** | **Verfügbarkeit über alternative Medien** |
| ein Reader mit der Pflichtliteratur oder mit Links wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt | x |  |
| Thomas, Alexander (2005), Kultur und Kulturstandards. In. Thomas, Kinast & Schroll-Machl (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoek & Ruprecht, S.19-31 | x |  |
| Mecheril, Paul (2003): Behauptete Normalität – Vereinfachung als Modus der Thematisierung von Interkulturalität. In: Erwägen Wissen Ethik (EWE) Jahrgang 14: 1, S. 198-201 https://groups.uni-paderborn.de/ewe/fileadmin/user\_upload/Druckversionen/Jahrgaenge/EWE-Jahrgang\_14\_2003.pdf |  | x |
| Welsch, Wolfgang (2005), Transkulturelle Gesellschaften. In: Merz-Benz, Peter-Ulrich & Wagner, Gerhard (Hrsg.): Kulturen in Zeiten der Globalisierung. Neue Aspekte einer soziologischen Kategorie. Humanities online: Frankfurt, S.39-67 | x |  |
| Hansen, Klaus P. (2009), Zulässige und unzulässige Komplexitätsreduktion beim Kulturträger Nation. interculture journal 8, S.7-19 www.interculture-journal.com/index.php/icj/article/view/76/115Gehrmann, Siegfried (2017): Wir und die Anderen oder warum Kultur zugleich heterogen und nicht heterogen ist – Fragen an den Kulturbegriff und die Kulturvermittlung im DaF-Unterricht. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2017/1. S. 83-106 https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/839/840Rathje, Stefanie (2006), Interkulturelle Kompetenz – Zustand und Zukunft eines umstrittenen Konzepts. Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 11/3, 21 Seiten http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/396/384 |  | x |
| de Maziere, Thomas (2017): Leitkultur für Deutschland – was ist das eigentlich? https://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-04/thomas-demaiziere-innenminister-leitkulturOestreich, Heide (2017): De Maizières 10 Thesen. Das Leid mit der Leitkultur http://www.taz.de/!5402354/Grau, Alexander (2017): Ohne Leitkultur keine Integration https://www.cicero.de/kultur/debatte-um-thomas-de-maiziere-ohne-leitkultur-keine-integrationRefugee Guide (2016), Eine Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland http://www.refugeeguide.de/dl/RefugeeGuide\_de\_925.pdf , 14 Seiten |  | x |
| 2.11. Weiterführende Literatur | Beck, U (1997): Was ist Globalisierung. Berlin: SuhrkampFukuyama, Francis (2019): Identität. Wie der Verlust der Würde unsere Demokratie gefährdet. Hamburg: Hoffmann und CampeHansen, Klaus P. (2011): Kultur und Kulturwissenschaft. Tübingen:UTBJullien, Francoise(2018): Es gibt keine kulturelle Identität. Berlin: SuhrkampLeiprecht, Rudolf (2008): Kulturalisierungen vermeiden – zum Kulturbegriff Interkultureller Pädagogik. In: Rosen, Lisa/Farrokhzad, Schahrzad (Hr., 2008): Macht – Kultur– Bildung, Münster: Waxmann, S.129-146Wagner, Bernd (2001): Kulturelle Globalisierung: Weltkultur, Glokalität und Hybridisierung. Einleitung. In: ders. (Hr.; 2001): Kulturelle Globalisierung – Zwischen Weltkultur und kultureller Fragmentarisierung. Essen: Klartext Verlag, S. 9-38 |
| 2.12. Sonstige Merkmale (welche der Antragsteller hinzufügen möchte) |  |